



Trauer um Geistlichen Rat Ignaz Britzelmayr

Siebnach/Gennach (ack). Geistlicher Rat Ignaz Britzelmayr ist tot. Der allseits beliebte und geschätzte Pfarrer von Siebnach und Gennach, Ehrenbürger der Gemeinde Ettringen, starb am Ostermontag gegen 5.10 Uhr im Mindelheimer Kreis-krankenhaus. Bereits beim letzten „Dies“ (Treffen aller Pfarrer des Dekanates Mindelheim) fühlte sich Pfarrer Britzelmayr nicht wohl, gegen Abend jedoch schien er sich wieder einigermaßen erholt zu haben, verfiel jedoch am Mittwochfrüh nach einem erneuten Schlaganfall in tiefe Bewußtlosigkeit, aus der er nicht mehr erwachte.

Der Bischöflich geistliche Rat Ignaz Britzelmayr ist am 7. November 1907 in Wiedergeltingen geboren. Am 8. Juli 1934 wurde er in Dillingen zum Priester geweiht und feierte am 22. Juli 1934 in seiner Heimatgemeinde Wiedergeltingen Primiz. Von 1934 bis 1935 war Britzelmayr Stadtkaplan in Pfaffenhofen an der Ilm, von 1936 bis 1939 Stadtkaplan in Augsburg „Herz Jesu“ und von 1939 bis 1945 Benefiziat in Füssen. Diese Zeit wurde unterbrochen durch seinen Dienst im Standort-Lazarett in München. 1946 wurde Ignaz Britzelmayr Pfarrer von Siebnach. Seit 1956 versorgte der Geistliche auch die Pfarrgemeinde Gennach.

Die Bevölkerung nimmt sehr großen Anteil am Tode ihres Pfarrers. Geistlicher Rat

Ignaz Britzelmayr ist nicht nur ein Stück Heimatgeschichte geworden und galt als schwäbisches Original eines Landpfarrers, wie es wohl selten noch welche gibt. Er war sehr bürgernah und überzeugte durch sein starkes soziales Engagement. Er kümmerte sich um alles, um menschliche Beziehungen und um die verwandtschaftlichen Verhältnisse seiner Pfarrkinder, förderte in den 40 Jahren seiner Seelsorgetätigkeit in Siebnach und Gennach seine ihm anvertrauten „Schäfchen“ in jeder Hinsicht, gab ihnen Ratschläge, welchen Beruf sie ergreifen sollen und andere mehr.

Britzelmayr scheute sich auch nicht, Kritik zu üben, zu mahnen, ohne jemand dabei zu verletzen oder zu kränken. Seine Kritik war immer aufbauend, fördernd. Er war nie nachtragend und hochinteressiert an allem kulturellen und heimatlichen Geschehen. So war der Geistliche Rat in allen Ortsvereinen auch Ehrenmitglied. Er überließ nichts dem Zufall, wenn die Planung oder Durchführung eines Festes heranstand. Seine besondere Liebe galt den Kindern. Mit ihnen verstand es der fast 80jährige ganz besonders gut.

Höhepunkte in seinem priesterlichen Wirken in Siebnach und Gennach waren die Glockenweihe in Kirchsiebnach und vier Primizen in seiner Pfarrei, die er festlich gestaltete. Weitum bekannt sind auch die „Wendelinsritte“ am Kirchweihmontag in Traunried geworden. Sie rief Pfarrer Britzelmayr ins Leben, ritt lange selbst mit oder ließ sich später in der Kutsche fahren. Bis zuletzt übte er sein Seelsorgeamt in den beiden Pfarreien mit großem Engagement aus. Einmal in der Woche las er in Traunried die Messe.

Sein Wissen war enorm. Er kannte Zusammenhänge und tat dies auch kund. Dekan und Stadtpfarrer Georg Biehler aus Mindelheim (er wird am Donnerstag, um 10 Uhr, in der Pfarrkirche Kirchsiebnach für den Verstorbenen das Requiem und die anschließende Beerdigung halten) meinte einmal zu seinem priesterlichen Freund: „Der liebe Gott weiß alles, aber wenn du einmal zu ihm hinüberkommst, du kannst ihm noch etwas Neues erzählen“. Dieser Ausspruch dürfte für sein Interesse um das, was in seiner schwäbischen Heimat und darüber hinaus passierte, bezeichnend sein. Pfarrer Britzelmayr gab sein Wissen weiter. Seine Erzählungen waren immer von hohem Wert. Nicht fertig wurde der Geistliche mit Schilderungen über seine Begegnung und Freundschaft mit dem Philosophen und Priesterfreund Joseph Bernhart. Ihn hat Britzelmayr noch persönlich gekannt und erlebt. Der Geistliche Rat machte sich auch um das Vermächtnis des berühmten Türkheimers verdient. Er gehörte bis zu seinem Tode der Joseph-Bernhart-Gesellschaft an.

Christus, der Ewige Hohe Priester hat am Ostermontag seinen treuen Diener,
den



Hochwürdigen Herrn Geistlichen Rat
IGNAZ BRITZELMAYR

seit 1945 Pfarrer in Siebnach
seit 1955 Vikar von Gennach

nach 53jährigem priesterlichen Wirken zum Heil der Menschen im
80. Lebensjahr ins ewige Leben gerufen. Der Auferstandene möge ihm Anteil
geben an der Auferstehung und den Lohn der getreuen Knechte schenken.

Siebnach, den 22. April 1987

Für die Angehörigen:
Frl. Mina Stuhler
(Pfarrhaushälterin und
Cousine)
Johann Britzelmayr,
Bruder
im Namen aller
Verwandten

Für die Pfarrgemeinden:
Siebnach
Pfänder Konrad
(Kirchenpfleger)
Steber Josef
(Pfarrgemeinderatsvorsitzende)

Gennach
Mayer Eugen
Cavegn Matthäus

Dekanate:
Mindelheim
Dekan Biehler
Schwabmünchen
Dekan Hihler

Requiem und Beerdigung finden am Donnerstag, den 23. April 1987 in Kirch-Siebnach um 10 Uhr statt.

22. April 1987



Am Ostermontag rief der Ewige Hohe Priester seinen treuen Diener, unseren verehrten
Ehrenbürger

Hochw. Herrn Bischöflichen Geistlichen Rat
Ignaz Britzelmayr

im 79. Lebensjahr in seinen ewigen Frieden heim.
Die Einheitsgemeinde Ettringen sagt ihrem Ehrenbürger ein herzliches Vergelt's Gott
für sein jahrelanges, priesterliches Wirken in Siebnach und Traunried.

In Ehrfurcht und Dankbarkeit:
Gemeinde Ettringen
Fehle, 1. Bürgermeister